

II-11460 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5681/J

1990-06-11

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Gugerbauer, Dr. Frischenschlager, Blünegger  
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales  
betreffend Vertretung der Sozialpartner in Fonds, Beiräten,  
Kommissionen und Projektgruppen

Im Frühjahr 1987 fragten die unterfertigten Abgeordneten nach  
den den einzelnen Ressorts unterstellten Beiräten, Kommis-  
sionen und Projektgruppen. Auf Grund der Anfragebeantwortung  
fiel auf, daß in den meisten Beratungsgremien dieser Art die  
Sozialpartner vertreten waren, obwohl kein zwingender Grund  
dafür vorhanden ist. Eines der eklatantesten Beispiele dafür  
ist wohl der Filmförderungsfonds, bei dem auf Grund der  
gesetzlichen Lage diese Interessensvertreter einen nicht  
unwesentlichen Einfluß auf rein künstlerische Entscheidungen  
haben.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher in diesem  
Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Arbeit und  
Soziales nachstehende

A n f r a g e :

1. In welchen Ihrem Ressort unterstehenden Fonds, Beiräten,  
Kommissionen und Projektgruppen sind die Sozialpartner  
vertreten?
2. Von wem wurden diese Mitglieder entsendet und wie lauten  
die Namen der Mitglieder?

3. Welche sachlichen Gründe liegen vor, Vertreter der Sozialpartner in diese Fonds, Beiräte, Kommissionen und Projektgruppen zu berufen (Begründung getrennt nach den einzelnen Gremien)?
4. Wieviele Sitzungen haben diese Gruppen in den letzten 12 Monaten jeweils abgehalten?
5. Wie hoch ist die Entschädigung (Entlohnung), die die unter Frage 2 erwähnten Mitglieder dieser Gruppen im einzelnen erhalten?